

# Chaos-Klasse bändigen

Beitrag von „Referendarin“ vom 5. Mai 2005 13:50

Zitat

Gut, ich könnte den Rektor hinzuholen, aber damit zeige ich doch noch mehr, dass ich nicht zurecht komme (vor den Schülern, vor der Rektorin ist mir das egal...)

Aber gerade Vertretungsstunden in unbekannten Klassen der Mittelstufe einer Hauptschule und auch in der Realschule laufen doch bei niemandem glatt, oder? Selbst erfahrene Lehrer, die sich sonst prima durchsetzen können, haben da riesige Probleme, es sei denn, sie sind schon sehr lange an der Schule und haben den entsprechenden Ruf. Ich würde mir auf jeden Fall die Unterstützung zumindest des Klassenlehrers holen. Das kann dir wirklich niemand verdenken. Lass dir vorher einen Sitzplan geben und bitte den Klassenlehrer, zu Anfang der Stunde kurz mitzukommen (er kann der Klasse dann etwas Organisatorisches sagen, was er eh noch sagen wollte o.ä.) und zu schauen, ob die Schüler richtig sitzen.

Zu diesem "Ich war das nicht" sage ich nur: "Wir sprechen nach der Stunde darüber." Ich fange dann nicht an, das vor der Klasse zu diskutieren, sondern spreche nach dem Unterricht mit dem Schüler unter 4 Augen. Egal, was du machst oder ankündigst, sei konsequent und ziehe das, was du ankündigst, auch durch.

Es gibt neben dem "ich war das nicht"-Argument auch noch das "die anderen haben aber auch..."-Argument, das ich fast täglich zu hören bekomme. Anfangs habe ich mich davon verunsichern lassen, inzwischen sage ich den Schülern, dass ihr eigenes Stören dadurch nicht besser wird, dass andere auch stören. Und nur weil ein anderer stört, muss man noch lange nicht dasselbe tun. In einem solchen Fall würde ich kurz erklären, dass es so ist, aber darüber würde ich nicht diskutieren. Den meisten Schülern ist eigentlich sowieso klar, dass es nicht richtig ist, deshalb zu stören, nur weil die anderen diskutieren. Das Diskutieren darüber ist einfach nur ein Grenzen testen, ein "wie weit kann ich gehen und gibt der Lehrer doch noch nach?" Ich denke, über manche Dinge kann man diskutieren, aber ich diskutiere nicht mit Schülern darüber, ob man Unterricht stören darf oder was auch immer.

@ Carla-Emilia

Wie läuft es denn momentan bei dir? Meine 9 war gestern wie ausgewechselt (diesmal allerdings positiv). Sie fragten mich zu Beginn der Stunde ein paar Dinge über das englische Schulsystem und ich erzählte ein paar Dinge über England, Amerika und andere Länder. Sie waren wirklich sehr interessiert und nicht nur deshalb, um die Stunde zu zerquatschen und nicht mehr weitermachen zu müssen. Das Gespräch fand allerdings auf Deutsch statt, viele in der Klasse sprechen ja so schlecht Englisch, dass sie sonst wohl kaum was verstanden hätten. Jedenfalls waren sie besonders interessiert an Amerika und waren alle ganz aufmerksam. Ich

erklärte ihnen, dass ich ja eigentlich vorhatte, ein E-Mail-Projekt mit ihnen zu machen und dass sie so

möglicherweise die Gelegenheit hätten, diese Fragen direkt an amerikanische Schüler oder Schüler eines anderen Landes zu stellen, dass ich aber ein solches Projekt aus verschiedenen Gründen nur mit einer Klasse machen könnte, auf die ich mich hundertprozentig verlassen kann, das bei ihnen in der momentanen Situation nicht der Fall wäre. Sie protestierten lautstark und meinten, wenn es drauf ankäme, könne man sich auf sie in jedem Fall verlassen. Ich erklärte ihnen, dass es eigentlich viele schöne Projekte gibt, die man in Englisch machen kann und dass ich viele Ideen hätte und gerne bereit wäre, mir für so etwas viel Arbeit zu machen. Aber ich würde das eben nur in Klassen machen, bei denen das möglich wäre und dass ich eben auch noch andere Klassen hätte, auf die ich mich eben verlassen könnte und dass ich das dann natürlich mit denen machen würde und dass ich beispielsweise erwarten würde, dass während eines Mailprojekts nicht heimlich gechattet oder im Internet gesurft wird. Außerdem habe ich ihnen gesagt, dass ich am Vortag richtig sauer auf sie war und ihr Verhalten überhaupt nicht in Ordnung fand.

Sie schienen sehr einsichtig.

Auch im weiteren Verlauf der Stunde waren sie ziemlich ruhig, wenn auch nicht so ruhig wie am Anfang. Ich hatte ihnen ein Arbeitsblatt mit ganz einfachen Aufgaben zu unserem Unterrichtsthema (indirekte Rede) zusammengestellt, bei denen selbst die Schwächsten ein Erfolgserlebnis hatten. Jedenfalls lief die Stunde super.

Gleichzeitig habe ich die Schülerin, die sich am Vortag so unmöglich benommen hatte ("Macht doch mal ein bisschen Krach!" etc.) nach der Stunde zu einem Gespräch bestellt. Ich habe ihr klargemacht, dass ich mich über ihr Verhalten geärgert habe und dass ich, wenn so etwas noch einmal vorkäme, ihre Mutter anrufen würde und es noch weitere Konsequenzen hätte. Sie wollte auf keine Fall, dass ich ihre Mutter anrufe. Sie wollte wohl eh im Sommer unsere Schule verlassen, obwohl sie ziemlich intelligent ist. Sie tut nur überhaupt nichts für die Schule. Ich habe ihr gesagt, dass sie sich später richtig ärgern wird, wenn sie jetzt ein paar Jahre nur Party macht und dann keinen vernünftigen Schulabschluss hat. Sie könnte das ja schaffen, wenn sie sich vernünftig anstrengt. Jedenfalls war es ein gutes Gespräch.